

H U M > N

und das **KOMPASS** Handbuch

*Der Begleiter für Ihr Human-Projekt
von Susanne Krämer*



SUSANNE KRÄMER ist Autorin, Dozentin sowie MBSR-Lehrerin und leitet am Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung der Universität Leipzig (ZLS) das Projekt „Achtsamkeit in der Bildung und Hoch/schulkultur“ (ABiK). Sie ist Koordinatorin des Forschungsnetzwerks „Achtsamkeit in der Bildung“ und Ausbildungsleiterin der Lehrer:innenweiterbildung „Wache Schule“ (akiju.de). Veröffentlichung: Wache Schule. Mit Achtsamkeit und Präsenz. Junfermann Verlag 2019.

Wie ist dieser Begleiter aufgebaut?

Nach einer allgemeinen Herangehensweise - ergänzt durch methodische, didaktische Hinweise - finden Sie [hier](#) ebenso zu jedem der 13 HUMAN Themen eine Kurzbeschreibung mit Umsetzungsimpulsen wie Hinweise zu den inhaltlich passenden Übungen und Texten im **KOMPASS** mit Verweisen auf zusätzliches Material.

- > [Zugänge zu den Allgemeinen Menschenrechten](#)
- > [Die 13 HUMAN Themen: Ideen im KOMPASS](#)
- > [Methode „Achtsamer Austausch“](#)
- > [Methode „Kontemplativer Dialog“](#)

Wozu wir einladen

Wir möchten Ihnen in diesem Skript kein vorgefertigtes Programm in die Hand geben, sondern Sie ermutigen und unterstützen, mit Ihren Schüler:innen auf die gemeinsame „Erforschung“ und Aneignung der Menschenrechte zu gehen und die Grundthemen unseres Mensch-Seins zu bewegen.

Das Skript ist als weitere Säule zur HUMAN Musik und zum Tanz zu sehen. Es bietet eine schnelle Orientierung, um zusätzliche Zugänge zu den Themen der Menschenrechte zu eröffnen, aber auch immer wieder die Erinnerung daran, einen kreativen, partizipatorischen Raum zu öffnen.

Insbesondere beziehen sich die Ausführungen auf den KOMPASS, eine Text-, Übungs- und Materialsammlung. Dieses „Handbuch zur Menschenrechtsbildung für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit“, das in Zusam-

menarbeit von Europarat, Bundeszentrale für politische Bildung, Amnesty International und der Pädagogischen Hochschule Luzern 2020 neu aufgelegt wurde ist [hier](#) kostenfrei herunterzuladen oder zu einer Schutzgebühr von 7,50 € zzgl. Versandkosten bei der [Bundeszentrale für politische Bildung](#) erhältlich.

Der KOMPASS wurde in 30 Sprachen verlegt und bietet eine umfangreiche Einführung in die Menschenrechtsbildung sowie vielfältige praxisorientierte methodische und didaktische Vermittlungswege. Der KOMPASS ist methodisch geprägt von einer demokratischen, partizipativen Grundhaltung, sodass Lernfeld und Inhalt korrelieren.

Leben Sie gemeinsam Mit-Menschlichkeit!

Wie können Sie sich den Allgemeinen Menschenrechten annähern?

Wir möchten Sie zu einem Prozess in vier Schritten einladen, zu ...

- > einer persönlichen Reflexion,
- > einem inhaltlichen Austausch in Kollegium bzw. zwischen den beteiligten Kolleg:innen,
- > dem lebendigen „Erforschen“ mit den Schüler:innen,
- > dem Aktiv-Werden.

Schritt 1: Was hat das eigentlich mit mir zu tun?

Ihr Auftreten als Vorbild ist ein essenzielles Element der Vermittlung. Kinder lernen durch Beobachtung und Nachahmung. Der US-amerikanische Philosoph und Schriftsteller Ralph Waldo Emerson bringt es sehr schön auf den Punkt, wenn er sagt, „what you are speaks so loudly that I can't hear what you say you are“. Wir können nur vermitteln, was wir verkörpern.

Setzen Sie sich selbst mit den Menschenrechten auseinander: Was berührt Sie? Wo finden Sie ihre Werte wieder? Was erleben Sie in ihrem

direkten Arbeits- und Lebensumfeld? Wie drücken sich diese Werte in ihrem pädagogischen Handeln aus? Machen Sie sich Notizen und gleichen dann Ihre eigene Reflexion mit den pädagogischen Grundlagen im KOMPASS (S.27-31) und den konkreten Umsetzungshinweisen (S.39-48) ab.

Nutzen Sie zuerst diesen persönlichen Zugang und ergänzen dann ggf. auf kognitiver Ebene Hintergrundwissen (vgl. Kapitel 4, S.423 ff.).

Schritt 2: Gemeinsamkeit macht stark - Empowerment im Kollegium

Sie haben bereits Ihr eigenes pädagogisches Verhalten im Spiegel der Menschenrechte betrachtet, tauschen Sie sich nun in diesem Sinne mit Kolleg:innen über Ihre Zugänge zu den Menschenrechten aus und betrachten sowohl pädagogisches als auch methodisches Vorgehen und Ihre Schulkultur. Wie findet das Zusammenleben in der Schule statt? Was gelingt? Was vermissen Sie? Formulieren Sie hierzu Gelingendes, Wünsche und konkrete Änderungsmöglichkeiten. Finden Sie eine gemeinsame Haltung und dar-

aus den konkreten Rahmen, wie Sie das Projekt durchführen möchten.

Sollten Sie Erfahrungen zu Achtsamkeitsübungen haben (bzw. eine Person mit der nötigen Expertise), nutzen Sie diese, um immer wieder innezuhalten, um sich von der rein kognitiven Ebene mit der eigenen intuitiven Ebene zu verbinden.

So entsteht Raum für einen kreativen Prozess, um neue Visionen des Miteinanders zu leben.

Geeignete Rahmenbedingungen sind ein pädagogischer Tag, der genügend Raum zu individueller und kollektiver Reflexion (beide ersten

Schritte) bietet. Sollten Sie weniger Zeit haben, ist es günstig, Schritt 1 bereits im Vorfeld durchzuführen.

Schritt 3: Wie steige ich mit Schüler:innen ein?

Wir möchten Sie dazu einladen, sich mit Ihren Schüler:innen gemeinsam auf eine „Erforschung“ der Menschenrechte einzulassen. Nutzen Sie ihre gemeinsame Kreativität, um ihnen Ausdruck zu geben.

werden, aber das Ziel ist eine lebendige Auseinandersetzung (mit allen Sinnen) mit den Menschenrechten, die sowohl zur Entwicklung des individuellen Werte- und Demokratieverständnisses beiträgt als auch durch die Integration ins eigene Verhalten zu einer toleranten, friedvollen Schulkultur führen kann. **Gelebte Menschlichkeit!**

Das hier angebotene Material kann zur Inspiration oder als begleitende Struktur genutzt

Hinweise

- > Strukturell bieten sich insbesondere fächerübergreifender Unterricht und eine Projektwoche an. Es können aber auch Fachunterrichte mit einer inhaltlichen Verzahnung genutzt werden.
- > Im KOMPASS (S.379) finden Sie einen Menschenrechtskalender (in dem jeweils Übungen zugeordnet sind), der bei langfristigen Projekten auch als „Fahrplan“ zur Beschäftigung mit den Menschenrechten dienen kann.

Schritt 4: Aktiv werden, in die Gesellschaft wirken

Die Grundanlage des HUMAN Projektes ist auf Erfahrung und Handeln ausgerichtet (Tanz-/Musikaufführung) und auch in den Übungen des KOMPASS finden Sie immer bereits Handlungsvorschläge: Warum? Das aktive Mitgestalten von Gesellschaft ist Ziel jeder Menschenrechtsbildung.

den Kunstwerke ausgestellt, eine Wandzeitung? Gibt es danach eine Diskussion? Im Plenum? Oder Kleingruppen?

Selbst wenn die Struktur in ihrem Projektansatz vielleicht vorgegeben ist (z.B. Tanzaufführung am Ende einer Projektwoche), versuchen Sie die Kinder in die Ausgestaltung miteinzubeziehen, was soll vielleicht noch präsentiert werden? Wer-

Entstehen weitere Aktionen im öffentlichen Raum? Im KOMPASS finden Sie exemplarisch leicht umsetzbare Aktionen und Hinweise auf das, was es zur Durchführung braucht (S. 399 ff.). Aktiv zu werden, lässt Kinder und Jugendliche ihre Selbstwirksamkeit erfahren und bildet eine der wichtigsten Grundlagen für ein verantwortlichen Umgang!

Welche Methoden sind stimmig?

Hier bringen Sie als pädagogische Fachpersonen einen riesigen Schatz mit. Schöpfen Sie aus diesem und nutzen Sie, was zu Ihnen und den Inhalten passt. Und vielleicht werden unsere Vorschläge diesen Schatz bereichern!

Sie finden Beschreibungen zu allen Methoden im KOMPASS (S. 50-58) kurz und prägnant erläutert.

Beispielsweise ist das Sokratische Gespräch sowohl hervorragend geeignet, durch eigene

Meinungsbildung und kommunikativen Ausdruck, einen persönlichen Einstieg in ein Thema zu geben, als auch die Ergebnisse zusammenzutragen und die durch Übungen und Texte geschaffenen Erfahrungen so anzueignen, dass diese in die persönlichen Werte und Verhaltensformen integriert werden.

Weitere Methoden, die diesem persönlichen Bezug zugrunde liegen, sind der **Achtsame** bzw. **Kontemplative** Dialog.

Wie kann eine didaktische Grundstruktur aussehen?

Was wir anbieten, ist je nach Setting und zeitlichem Rahmen von einer kurzen Einheit bis zu einem mehrtägigen Prozess zu sehen und kann jeweils zu den einzelnen HUMAN Themen durchgeführt werden:

1. Warm-up/Annäherung ans Thema
2. Erfahrungsbasierter Einstieg
3. Reflexion der Übung
4. Wissenserweiterung
5. Abschlussreflexion und / oder kreative Umsetzung zur Darstellung (AKTIV WERDEN).

1. Durch **Brainstorming**, eine Assoziationsrunde („Blitzlicht“), ein Sokratisches Gespräch, einen „**Kontemplativen Dialog**“ wird der Bezug zum Thema geschaffen. Wenn längere Einheiten anstehen oder die Gruppen sich noch nicht kennen, machen Sie davor noch ein Warm-up (vgl. KOMPASS, S. 288-392).
2. Hierauf folgt ein **erfahrungsbasierter Einstieg**. Dies kann der tänzerische Zugang, die HUMAN Musik, ggf. einbettet in eine Musikreflexion, ein Stimmungsbild bzw. ein anderer kreativen Ausdruck sein oder es können die den Themen zugeordneten Übungen des KOMPASS realisiert werden; eine prägnante Kurzbeschreibung zu allen Übungen finden Sie im Kompass (S. 62- 69).

... wir freuen uns über Ihr Interesse an diesem Skript!

Wenn Sie gerne weiterlesen möchten, senden Sie bitte eine Mail an Elisabeth Bremekamp unter contact@human-project.net. Nennen Sie uns in Ihrer Nachricht bitte Name, Vorname, Institution und ob wir Ihnen - Ihr Interesse vorausgesetzt - regelmäßig Aktuelles zu HUMAN zusenden dürfen.

Wir senden Ihnen dann das vollständige Skript **kostenlos** und **vollkommen unverbindlich** zu.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.